# Natur pur – Wüste, Wildnis & Walhai – welcome to Djibouti

(28.)29. Oktober bis 9. November 2024



Gramastetten, den 5. Juli 2023



DJIBOUTI, das kleine faszinierende ursprüngliche Land am Horn von Ostafrika gilt als Geheimtipp für echte Naturliebhaber. Eingebettet zwischen Eritrea im Westen, Äthiopien im Süden, Somalia im Südosten liegt der Wüstenstaat an der Meerenge von Bab-el-Mandeb. Mit dem Golf von Tadjourah verfügt Djibouti über einen der wenigen letzten Walhai-Hotspots unseres Erdballs, doch dies alleine ist nicht genug. Eine faszinierende Wüsten- und Vulkanlandschaft erstreckt sich im Süden bis zum Lac Abbé, der gleichsam die Grenze zu Äthiopien darstellt. Die spektakulären mondähnlichen Wüsten- und Felsformationen bildeten die Kulisse für den Film "Planet der Affen". Wir erleben unvergessliche Sonnenauf- und -untergänge in einer bizarren Wüstenlandschaft, mit fauchenden Fumarolen und Vulkanspalten, gleich daneben der 340 qkm große Salzsee Lac Abbé, die Heimat von zartrosafarbigen Flamingo-Kolonien ebenso wie von Pelikanen und Ibissen. Links und rechts des staubigen Wüstentrails zum Lac Abbé leben Gazellen, Kamele, Dromedare, Wildschweine, Hyänen und Schakale. Der endorheische Salzsee Lac Assal liegt auf minus 157m Seehöhe und ist somit die tiefste Tieflandsenke Afrikas.



Harald Hois, Reisen & Berufsfotografie, Wiesleiten 20, 4201 Gramastetten, Austria, Gewerbeeintrag: GISA-Zahl30263420 bzw. 30263345 Raiffeisenbank Gramastetten-Herzogsdorf, IBAN AT83 3413 5800 0702 3708, BIC RZOOAT2L135 Firmensitz: Gramastetten, Austria. Gerichtsort: Linz. Es gelten die Reisebedingungen lt. http://www.haraldhois.com/index.php/allgemeinereisebedigungen bzw. http://www.haraldhois.com/index.php/agb1

Nach einer Nacht im besten Hotel von Djibouti-City, dem Djibouti Palace Kempinski, geht's auf die M.Y. Lucy. Über die Mousha Islands führt die Route in den Golf von Tadjourah bis nach Goubet und wieder retour. Von Oktober bis Dezember herrscht Planktonblüte, der perfekte Speiseplan für die größten Fische der Welt, die Walhaie. Die Crew der M. Y. Lucy widmet sich der Suche und dem Beobachten der besten Walhai-Plätze. Am Weg von einem zum anderen Tauchplatz wird je nach Populationsdichte entschieden entweder fürs Schnorcheln mit Walhaien oder tauchen gleich ab (Anm. Harald Hois: "... vom ersten bis zum sechsten Tauch- und Schnorchelgang im November 2021 hatten wir immer Walhaie, an der Wasseroberfläche bis zu fünf gleichzeitig, aber auch beim Tauchen begegneten wir dem einen oder anderen Exemplar ...").

Natürlich kann das Wasser bei so viel fressendem Walhaigetier nicht glasklar sein, aber mit dem Plankton gedeihen auch gewaltige Hartkorallengärten, Tischkorallen, Pilz-, Hirn- oder Kelchkorallen. Djiboutis Tauchgewässer liegen genau zwischen dem Roten Meer und dem Indischen Ozean. Somit sind Fauna und Flora den beiden bekannten Großgewässern in ihrer Vielfalt sehr ähnlich. Der große Vorteil hier: die Riffe gelten als weitgehend unbetaucht. Die schönsten Tauchplätze wie Ras Eiro, La Vierge Rouge oder La Passe sind fixer Teil der Tour. Neben der Korallenvielalt begeistert hier vor allem der Fischreichtum. Schwärme von Blaustreifenschnappern, pompöse Zackenbarsche, Rotaugenbarsch-Kolonien begleiten die Taucher ebenso wie immer wieder mal Schildkröten, Fledermausfischfamilien und jede Menge Jungfisch. Auch die Makrowelt kann sich hier sehen lassen: Boxerkrabben, Korallenwächter, färbige Nacktschnecken oder Gruppen von Jungfischen. Doch auch Wracktaucher kommen hier nicht zu kurz: bei den Mousha Islands liegt die lange Zeit fälschlicherweise als "Le Faon" titulierte "S.S. Archon Raphael", 1944 erbaut und 1968 gesunken, backbordseitig auf ca. 27m. Die Aufbauten des 90m langen Cargo-Schiffs ragen schon bei 7m Tiefe ins Blauwasser.

Doch neben Walhai, jede Menge Fisch, Wrack und gutem Essen gibt's ein weiteres Highlight hier: ein Tauchgang an der Kontinentalspalte. "La Faille" ist eine der weltweit ganz wenigen Kontinentalspalten, die Taucher auch unter Wasser erleben dürfen. Die Spalte beginnt auf fünf Metern Tiefe und führt für die Sporttaucher bis auf 45 Meter. Links liegt die arabische Kontinental-Platte, rechts die Afrikanische. Etwa 2cm pro Jahr gleiten hier die Kontinente auseinander, doch noch besteht die Möglichkeit links "Arabien" und rechts "Afrika" mit seinen eigenen Händen zu berühren. Neben der Silfra-Spalte in Island ein mindestens ebenso unvergesslicher Spot.

Zum Tauchschiff: das zweckmäßige 37,5m lange Safari-Boot, die M.Y. Lucy ist ein sehr komfortables Tauchschiff wurde sie doch zunächst als solches in Ägypten erbaut, bevor ihr neuer Eigentümer jede Menge Geld und Fleiß ins Schiff steckte, um es weiter aufzupeppen. 22 Gäste finden hier in 8 Unterdeck- und 2 Oberdeckkabinen gemütlich Platz. Sie sind alle als Zweibettkabinen konstruiert, mit getrennten Betten. Jede Kabine verfügt über ein eigenes Badezimmer, eine Minibar, ausreichend Stauraum sowie USB-Steckdosen. Das große Sonnendeck, die geräumige Lounge (für Briefings auch mit Flat-TV und Soundsystem ausgestattet), die Bar sowie das Vorderdeck gewähren den freien Blick aufs Meer. Eine hervorragend abgestimmte und sympathische Crew rund um Captain Abdullah betreut die Gäste und liest ihnen jeden Wunsch von den Lippen ab. Täglich frischer Fisch, eine feine Auswahl an Beilagen, Salaten sowie Früchten zählen hier ebenso zum Standard wie Bier vom Fass oder eine Auswahl an Weinen. Dem Tauch- und Wohlfühlerlebnis steht hier somit nichts im Weg.

Und wenn man schon mal in der Gegend ist, dann sollte man sich das quirlige Djibouti-City unbedingt anschauen, wir machen das mit einem Führer von Siyyan Travel. Der Präsidentenpalast, die Abdulhamid Moschee, die mit türkischer Hilfe erbaut wurde, der Place Mahmoud Harbi mit einer der ältesten Moscheen des Landes, der Hamoudi-Moschee sowie ein chaotischer, lauter Markt im Zentrum der Stadt sind sehenswert.

Unsere Natur- und Erlebnisreise führt uns zu den schönsten Orten zwischen den Salzseen Lac Abbé, Lac Assal, Djibouti City und dem Golf von Tadjourah. Eine unvergessliche Tour für Naturliebhaber, die schon alles gesehen haben.

#### **Der Reiseplan im Detail**

- 28.10.2024 Flug Europa Djibouti City, Ankunft je nach Fluglinie im Laufe des Tages am 29.10.2023. Abholung am Flughafen in Djibouti City, Transfer ins Hotel Kempinski
- 29.10.2024: nachmittags (ab ca. 15.00 Uhr), Busfahrt ins Stadtzentrum von Djibouti City, geführte Tour zu den Wahrzeichen der Stadt, Rundgang im Zentrum, Rückfahrt mit Bus ins Hotel Kempinski; Abendessen (gegen Aufpreis); Übernachtung im Hotel Kempinski
- 30.10.2024: Frühstück, danach Start der Wüstentour mit Offroad-Fahrzeugen zum Lac Abbé, auf der Fahrt immer wieder Fotostopps für Flora, Fauna und Landschaft. Mittagslunch in einer Oase in der Wüste.
   Weiterfahrt zum Lac Abbé. Ankunft im Camp Asboley noch vor Sonnenuntergang. Fotoshootings von der Landschaft. Bezug des Camps/Jurtenzelt mit Liegen. Abendessen (= inkludiert). Übernachtung in den Jurtenzelt
- 31.10.2024: Fotografie Sonnenaufgang Landschaft etc., danach Frühstück (= inkludiert). Mittagslunch (= inkludiert). Nachmittags bzw. abends Fotografie Landschaft, Sonnenuntergang etc. Abendessen (= inkludiert). Übernachtung in Jurtenzelt.
- 1.11.2024: Wüste & Flamingos am Morgen, danach Fahrt Richtung Lac Assal. Am Weg Lunch in einer Oase
  in der Wüste (inkludiert). Fahrt zum Lac Assal. Fotoshooting. Weiterfahrt ins Hotel Kempinski in Djibouti
  City. Bezug der Zimmer. Abendessen (nicht inkludiert)
- 2.11.2024: Frühstück im Hotel Kempinski. Tagesaufenthalt mit Lunch im Hotel Kempinski (inkludiert), gg.
   16.30 Uhr Transfer mit Bus zum Tauchschiff M.Y. Lucy. Bezug der Kabinen, Briefings der Crew etc.
   Abendessen
- 3.11.2024 Tauchgänge ggf. in Mousha Island sonst Ras Korali & Ras Eiro mit Walhai-Schnorcheln zwischendurch Tagesverpflegung: Frühstück Mittagessen Abendessen
- 4.11.2024 2-3 Tauchgänge bei Turtle Bay, Ras mit Walhai-Schnorcheln zwischendurch Tagesverpflegung: Frühstück – Mittagessen – Abendessen
- 5.11.2024 2-3 Tauchgänge bei La Vierge Rouge, The Crack/La Faille und Ras Foul Tagesverpflegung: Frühstück Mittagessen Abendessen
- 6.11.2024 Tauchgänge bei Baies des Etoiles, Ras Foul, Walhai-Schnorcheln und auf Wunsch Nachttauchgang bei Ras Eiro Tagesverpflegung: Frühstück Mittagessen Abendessen
- 7.11.2024 2-3 Tauchgänge bei Ras Korali & Ras Eiro mit Walhai-Schnorcheln zwischendurch –
   Tagesverpflegung: Frühstück Mittagessen Abendessen
- 8.11.2024 1-2 Tauchgänge bei Arta Beach und/oder Walhai-Schnorcheln zwischendurch –
   Tagesverpflegung: Frühstück Mittagessen Abendessen. Das Schiff liegt jetzt wieder in der Marina von Diibouti Harbour
- 9.11.2024: Frühstück am Schiff. Check-Out bzw. Transfer ins Hotel Kempinski mit Day-Pass inkl. Lunch (inkludiert). Danach Transfer je nach Abflugzeit zum Flughafen von Djibouti City

## Kempinski Palace Hotel in Djibouti City

Das beste Haus am Platz, das Djibouti Palace Kempinski in Dschibuti erwartet uns mit klimatisierten Zimmern mit kostenfreiem WLAN. Das Hotel verfügt über einen eigenen Strandbereich. Alle Zimmer verfügen über einen Sitzbereich, einen Flachbild-Sat-TV, einen Safe und ein eigenes Bad mit Bademänteln und Hausschuhen. Einige Wohneinheiten bieten Meerblick. Ein Wasserkocher ist ebenfalls in den Zimmern vorhanden. Eine Minibar sorgt in allen Wohneinheiten für zusätzlichen Komfort. In der Unterkunft genießen wir jeden Morgen ein Frühstücksbuffet. Das hauseigene Restaurant erwartet uns mit afrikanischer, amerikanischer und französischer Küche. Eine Sauna lädt zum Entspannen ein. Außerdem könnten wir in diesem 5-Sterne-Hotel Tennis und Tischtennis spielen. Eine Autovermietung ergänzt das Angebot.





Fotos (v. li. n. r.): Djibouti Kempinski Palace Hotel Außenansichten – Zimmer – Blick vom Pool aufs Meer

# **Djibouti City**

Die Hauptstadt des gleichnamigen Staates liegt unmittelbar an der Tour zum Golf von Tadjourah. Die Stadt wurde 1888 von den Franzosen gegründet und zählt heute ca. 475.000 Einwohner – das ist der Hälfte der Einwohner des gesamten Landes. Wir werden uns den Präsidentenpalast und die Abdulhamid Moschee (beides von außen) ansehen, die mit türkischer Hilfe erbaut wurde; der Place Mahmoud Harbi mit einer der ältesten Moscheen des Landes, der Hamoudi-Moschee sowie ein chaotischer, lauter Markt im Zentrum der Stadt sind sehenswert.









Fotos (v. li. n. r.): Ansichten in Djibouti City

#### Offroad-Wüstentour zu Lac Abbé & Lac Assal

Die Offroader werden von einheimischen Fahrern gelenkt, anders wäre an ein Weiterkommen in der Wüste nicht zu denken. Maximal drei Gäste sind pro Fahrzeug vorgesehen. Die heiße und staubige Fahrt führt zunächst noch 1,5 Stunden über Asphaltstraßen. Erst danach geht's hinein die die Wüste im Süden des Landes. Wir machen Stopps an fotografisch wertvollen Punkten, an spektakulären Landschaften, bei Fauna und Flora. Der Mittagslunch wird in einer Oase in der Wüste eingenommen. Danach geht's weiter auf immer holprigeren Sandpisten zum Camp Asboley. Ganz tacheless (!!!): das Camp ist sehr einfach – im Umkreis von 150km gibt's kein Haus, keine Zivilisation nur Wüste und eben den Salzsee Lac Abbé. Wir schlafen in einfachen Jurtenzelten, die mit Liegen, Moskitonetzen, Polster und Decken ausgestattet sind. Es gibt arabische Toiletten und Duschen mit wenig Wasser, die mit unseren westlichen Standards nicht vergleichbar sind. Aber: wir befinden uns in einer landschaftlich sensationellen Szenerie, wo wir die kommenden zwei Tage/Nächte auf Luxus verzichten und uns an unglaublichen fotografischen Eindrücken erfreuen. Vulkanlandschaft, Kalktürme, Fumarolen, Flamingos, Pelikane, Ibisse, Gazellen, Dromedare u. v. m. Die Küche hier ist sehr einfach, ein Kühlschrank sorgt für (möglichst) kalte Getränke. Europäische Steckdosen zum Akkuladen sind vorhanden.



Harald Hois, Reisen & Berufsfotografie, Wiesleiten 20, 4201 Gramastetten, Austria, Gewerbeeintrag: GISA-Zahl30263420 bzw. 30263345 Raiffeisenbank Gramastetten-Herzogsdorf, IBAN AT83 3413 5800 0702 3708, BIC RZOOAT2L135 Firmensitz: Gramastetten, Austria. Gerichtsort: Linz. Es gelten die Reisebedingungen lt. http://www.haraldhois.com/index.php/allgemeinereisebedigungen bzw. http://www.haraldhois.com/index.php/agb1



Fotos (v. li. n. r.): Ansichten von der Vulkan- und Kalksteinlandschaft am Lac Abbé



Fotos (v. li. n. r.): Ansichten vom Salzsee Lac Abbé und der umgebenden Landschaft





Fotos: Ansichten vom Weg zum Salzsee Lac Abbé, Fauna & Flora



Fotos: Ansichten vom Camp Asboley



Fotos: (v.li.n.re): Fahrt zum Salzsee Lac Assal – Lac Assal v. oben – Lac Assal



Foto: Tauch- und Safari-Schiff M. Y. Lucy

Harald Hois, Reisen & Berufsfotografie, Wiesleiten 20, 4201 Gramastetten, Austria, Gewerbeeintrag: GISA-Zahl30263420 bzw. 30263345 Raiffeisenbank Gramastetten-Herzogsdorf, IBAN AT83 3413 5800 0702 3708, BIC RZOOAT2L135 Firmensitz: Gramastetten, Austria. Gerichtsort: Linz. Es gelten die Reisebedingungen lt. http://www.haraldhois.com/index.php/allgemeinereisebedigungen bzw. http://www.haraldhois.com/index.php/agb1



Fotos (v. li. n. r.): M. Y. Lucy (Außen) – Tauchdeck – Kapitän



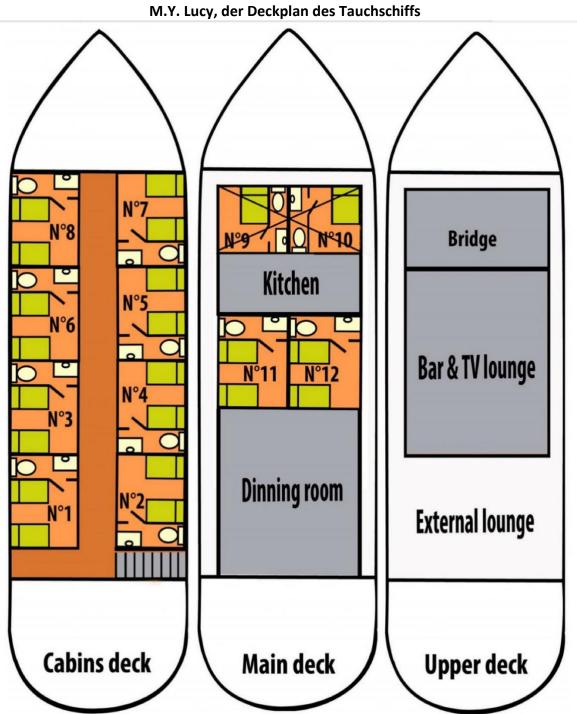
Fotos (v. li. n. r.): M. Y. Lucy (Tauchdeck – Lounge/Speisesaal – Feluca/Tauchbegleitboot)



Fotos (v. li. n. r.): MY Lucy – Oberdeckkabine (unter Deck Bullaugenfenster) – Deck-Lounge außen – Deck-Lounge außen mit Bar

**Harald Hois** 

Wiesleiten 20 4201 Gramastetten, Austria +43-664-540-2123 office@haraldhois.com www.haraldhois.com



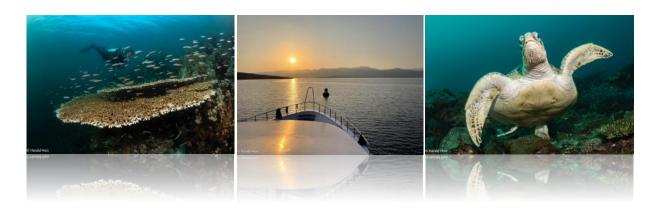
Das beschriebene Routing dient zur Orientierung. Das endgültige Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Verhältnisse, vor allem wetterbedingt, immer variieren. Die Reiseleitung entscheidet (ggf. gem. m. dem Kapitän) gemäß den Verhältnissen vor Ort und wird auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten und Tierbeobachtung reagieren sowie den Reiseplan immer bestmöglich anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf Reisen dieser Art. Alle Programmpunkte sind von Wetter, Naturkapriolen, Verfügbarkeit, örtlichen Landesbestimmungen und Umweltschutzauflagen abhängig. Der Reiseablauf, Tauchgänge, Tauchplätze sowie Anlandungen werden dabei vom Reiseleiter ausgearbeitet, täglich mit den Gästen besprochen und nach dem sicheren Ermessen der Crew und den Wetterbedingungen umgesetzt. Das oben beschriebene Routing entspricht der sorgfältigen Planung bei der Programmerstellung 2023/05 und wird nach heutigem Ermessen unverändert durchführbar sein. Etwaige Änderungen durch die Behörden vor Ort sowie derzeit weder absehbare noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen sind grundsätzlich möglich und kein Stornierungsgrund.

Es besteht kein Anspruch auf Preisminderung bei wetterbedingten Änderungen der gefahrenen Route oder logistisch nötigen Änderungen des Reiseablaufs durch das Cruisemanagements vor Ort oder Änderungen die durch Regelungen der lokalen Behörden/Regierung ausgesprochen werden sowie aufgrund von Naturkatastrophen, Wetterbedingungen, Tauchunfällen oder anderweitiger höherer Gewalt.

# **Die Leistungen**

- 29.10.2024 Transfer vom Flughafen in Djibouti City zum Hotel (ggf. im Bus mit W-Lan)
- 29.-30.10.2024 Übernachtung/Frühstück im Hotel Kempinski im ½ Doppelzimmer mit Zimmer eigenem Sitzbereich, Klimaanlage, W-Lan, einen Flachbild-Sat-TV, einen Safe und ein eigenes Bad mit Bademänteln und Hausschuhen, einige Zimmer bieten Meerblick. Ein Wasserkocher ist ebenfalls in den Zimmern vorhanden. Eine Minibar sorgt in allen Wohneinheiten für zusätzlichen Komfort. Sauna im Hotel. Großer Außenpool und Garten
- 29.10.2024 Busfahrt durch Djibouti-City zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Geführter Rundgang durchs Zentrum mit Markt. Abendessen (nicht inkludiert)
- 30.10.2024: geführte Fahrt in Offroad-Fahrzeugen (pro KFZ 1 örtl. Fahrer und max. 3 Gäste/KFZ) von Djibouti City an den Lac Abbé zum Camp Asboley. Lunch in einer Wüstenoase. Abendessen im Camp Asboley. Nächtigung im Jurtenzelt (Doppelbelegung).
- 31.10.2024: Frühstück, Lunch, Abendessen im Camp Asboley. Nächtigung im Jurtenzelt (Doppelbelegung).
- 1.11.2024: Frühstück im Camp Asboley, danach Fahrt (mit Mittagslunch in Wüstenoase) zum Salzsee Lac Assal. Weiterfahrt ins Hotel Kempinski in Djibouti City. Übernachtung/Frühstück im Hotel Kempinski im ½ Doppelzimmer Zimmer-/Hotelausstattung wie 29.-30.10.2024. Abendessen (nicht inkludiert).
- 2.11.2024: Frühstück im Hotel Kempinski Tagesaufenthalt im Hotel Kempinski mit Lunch am späten Nachmittag Transfer zum Tauchschiff M.Y. Lucy. Abendessen auf der M.Y. Lucy.
- 2.11.24 abends bis 9.11.2024 morgens Tauchsafari auf dem Schiff M. Y. Lucy
- 2.11.24 bis 9.11.2024 Unterbringung in den 2er Kabinen lt. Buchungswunsch- u. Plan
- 2.11.24 bis 9.11.2024 Frühstück Mittagessen Abendessen inkl. nichtalkoholische Getränke, Kostenloses WLAN (nur sporadisch verfügbar)
- Tauchen auf der M.Y. Lucy: ab dem 2. Tag sind täglich 2-3 Tauch- und/oder Schnorchelgänge vorgesehen; bei längeren Überfahrten kann der Mittagstauchgang ausfallen. Flasche, Blei, in Summe sind max. 16 Tauch- & Schnorchelgänge möglich.
- . "Expeditions-" und Reiseleitung während der Tour 29.10.-9.11.2024

# Preis: € 3.455,- pro Person bei Unterbringung in Doppel(Jurte/Zimmer)Kabine

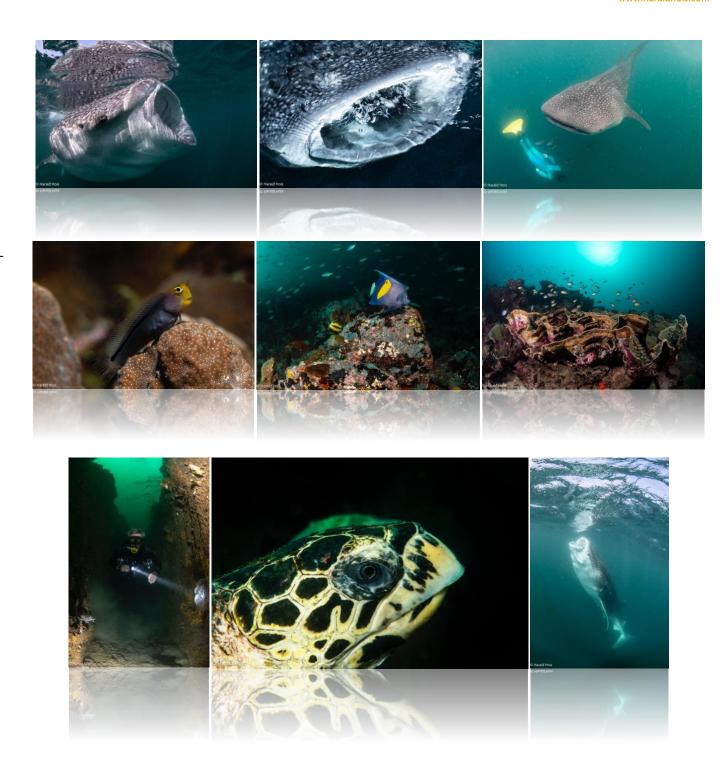


Fotos oben und unten: Tauchplätze im Golf von Tadjourah





Harald Hois, Reisen & Berufsfotografie, Wiesleiten 20, 4201 Gramastetten, Austria, Gewerbeeintrag: GISA-Zahl30263420 bzw. 30263345 Raiffeisenbank Gramastetten-Herzogsdorf, IBAN AT83 3413 5800 0702 3708, BIC RZOOAT2L135 Firmensitz: Gramastetten, Austria. Gerichtsort: Linz. Es gelten die Reisebedingungen It. http://www.haraldhois.com/index.php/allgemeinereisebedigungen bzw. http://www.haraldhois.com/index.php/agb1



Fotos unten v.li.n.re: Kontinentalspalte "La Faille" – Schildkröte – Walhai im Golf von Tadjourah Fotos auf der Folgeseite: Hotel Palace Kempinski Djibouti - Wüste beim Lac Abbé – Makro im Golf von Tadjourah

### **Harald Hois**

Wiesleiten 20 4201 Gramastetten, Austria +43-664-540-2123 office@haraldhois.com www.haraldhois.com







Harald Hois, Reisen & Berufsfotografie, Wiesleiten 20, 4201 Gramastetten, Austria, Gewerbeeintrag: GISA-Zahl30263420 bzw. 30263345 Raiffeisenbank Gramastetten-Herzogsdorf, IBAN AT83 3413 5800 0702 3708, BIC RZOOAT2L135

Firmensitz: Gramastetten, Austria. Gerichtsort: Linz. Es gelten die Reisebedingungen lt. http://www.haraldhois.com/index.php/allgemeinereisebedigungen bzw. http://www.haraldhois.com/index.php/agb1